



EUROPÄISCHE UNION

Antrag

auf Fördermittel aus dem Förderprogramm
Betrieblich unterstützte Kinderbetreuung

bei der
Servicestelle Betriebliche Kinderbetreuung
Oranienburger Str. 65
10117 Berlin



Bitte füllen Sie mit "*" gekennzeichneten Pflichtfelder aus, um Rückfragen zu vermeiden! Zu einigen Punkten finden Sie ein info-Feld mit weitergehenden Informationen aus der Förderfibel. Achtung: Das Formular ist unter www.erfolgsfaktor-familie.de/ online auszufüllen und als unterschriebener Ausdruck per Post an die Servicestelle zu versenden.

1. Angaben zum Antragsteller (Träger der Betreuungseinrichtung)

1.1	Name des Antragstellers	<input type="text"/>	
1.2	Rechtsform	<input type="text"/>	
1.3	Art des Trägers der Betreuungseinrichtung	<input type="text"/>	
1.4	PLZ / Bundesland	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	Ort	<input type="text"/>	
	Straße / Hausnummer	<input type="text"/>	
1.5	Telefon (Vorwahl / Nr.)	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	Telefax (Vorwahl / Nr.)	<input type="text"/>	<input type="text"/>
1.6	E-mail	<input type="text"/>	
1.7	Vertretungsberechtigte Person (i.d.R. Geschäftsführer/in)		
	Anrede / Titel	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	Vorname / Nachname	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	Funktion	<input type="text"/>	

ANSICHTSEXEMPLAR

1.9 Bankverbindung des Antragstellers

Kontoinhaber	<input type="text"/>
Name der Bank	<input type="text"/>
Bankleitzahl	<input type="text"/>
Kontonummer	<input type="text"/>

ANSICHTSEXEMPLAR

2. Angaben zu dem / den beteiligten Unternehmen

2.1	Name des Unternehmens	<input type="text"/>	
2.2	Rechtsform	<input type="text"/>	
2.3	Art d. Unternehmens	<input type="text"/>	
2.4	PLZ / Bundesland	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	Ort	<input type="text"/>	
	Straße / Hausnummer	<input type="text"/>	
2.5	Anzahl Beschäftigte	gesamt in Deutschland	<input type="text"/>
		Anzahl der Beschäftigten in der beteiligten Betriebsstätte	<input type="text"/>
2.6	Branche (NACE)	<input type="text"/>	

3. Angaben zur Betreuungseinrichtung

3.1	Name der Betreuungseinrichtung	<input type="text"/>
3.2	Adresse / Sitz	<input type="text"/>

ANSICHTSEXEMPLAR

4. Angaben zum Betreuungsprojekt

4.1 geplanter Projektzeitraum (maximal 24 Monate)

Beginn (TT / MM / JJ)

Ende (TT / MM / JJ)

4.2 Die Betreuung erfolgt

in einer im Rahmen der Förderung neu in Betrieb zu nehmenden Einrichtung

in einer bereits bestehenden Einrichtung

4.3 Anzahl der zusätzlichen Plätze, die entstehen sollen

4.4 Statistische Angaben über die voraussichtlichen Betreuungszeiten pro Platz

geplante Anzahl der Plätze insgesamt

davon mit Betreuungszeiten bis 5 Stunden

davon mit Betreuungszeiten bis 7 Stunden

davon mit Betreuungszeiten bis 9 Stunden

davon mit Betreuungszeiten über 9 Stunden

4.5 Anzahl der zusätzlichen Betreuungsgruppen, die mit der Förderung entstehen sollen

4.6 Angaben über das Alter der voraussichtlich zu betreuenden Kinder

geplante Anzahl der Plätze insgesamt

davon für Kinder bis 3 Jahren

davon für Kinder über 3 Jahren (Geschwisterkinder)

Begründung, wenn Plätze für Kinder über 3 Jahren gefördert werden sollen.

5. Kosten- und Finanzierungsplan Zusammenfassung

Summe Personalausgaben						
Summe Sachausgaben						
geplante Gesamtausgaben						
max. Förderhöhe ESF pro Platz						
max. Förderhöhe ESF gesamt						
Summe Kofinanzierung						
davon Unternehmensbeiträge						
davon Elternbeiträge						
davon private Drittmittel						
davon öffentliche Drittmittel						
Summe Kofinanzierung						
tatsächlicher Förderbetrag ESF Gesamt						
Zusammenfassung	Gesamt	davon 2008	davon 2009	davon 2010	davon 2011	davon 2012
geplante Gesamtausgaben						
davon Förderung aus dem ESF						
davon Kofinanzierung						

Erklärung zum Vorsteuerabzug

Ist der Antragsteller für das Projekt zum Vorsteuerabzug gem. §15 Umsatzsteuergesetz berechtigt oder hat er einen Anspruch auf Erstattung?

ja

nein

ANSICHTSEXEMPLAR

5.1. Aufstellung der Personalausgaben (Bitte jeden Beschäftigten einzeln auflühren)

Ifd.-Nr.	Funktion der im Rahmen des Projektes Beschäftigten	Arbeitszeit pro Woche	Arbeitgeberbrutto pro Monat	Stundensatz	Dauer der Beschäftigung im Projekt	Arbeitszeit im Projekt		Anteilig geplante Personalausgaben
		(in Std.)	(in €)			(in %)	(in Std.)	(in €)
Personalausgaben Gesamt								

Die geplanten anteiligen Personalausgaben werden wie folgt berechnet:

* 4,348 = 52,176 (Wochen im Jahr) / 12 (Monate im Jahr)

* Stundensatz = Arbeitgeberbrutto / Arbeitszeit / 4,348

* Projektstunden = Arbeitszeit * Monate im Projekt * prozentualer Anteil im Projekt * 4,348

* Personalausgaben = Projektstunden * Stundensatz

ANSICHTSEXEMPLAR

5.2. Kostenaufstellung zur Berechnung von Sachausgaben

5.2.1 Mieten

lfd.-Nr.	Bezeichnung des Mietobjektes	Gesamtfläche Mietobjekt (laut Mietvertrag) (in qm)	Mietausgaben für Gesamtfläche/ Monat (in €)	Miete / qm (in €)	Mietfläche für das Vorhaben (in qm)	Mietzeit des Objektes für das Vorhaben (in Monaten)	Anteilig geplante Mietausgaben (in €)
Mietausgaben, die nicht o.g. Form dargestellt werden können:							
Zwischensumme							

Die geplanten anteiligen Mietausgaben werden wie folgt berechnet:

Anteilig geplante Mietausgaben = Miete pro qm x Mietfläche für das Projekt x Mietzeit für das Vorhaben

Die förderfähigen Betriebskosten müssen aus dem Mietvertrag eindeutig nachvollziehbar sein.

Hinweis: Stromkosten und andere mietbezogene Ausgaben werden unter 5.2.2 Sachausgaben erfasst.

5.2.2 sonstige Sachausgaben

lfd.-Nr.	Art der Materialien	Gesamtbetrag (in €)	Anteil für Vorhaben (in %)	geplante Ausgaben für Vorhaben (in €)
Zwischensumme				

Die geplanten anteiligen Sachausgaben werden wie folgt berechnet:

Anteilige geplante Ausgabe = Gesamtbetrag x prozentualer Anteil für das Vorhaben

ANSICHTSEXEMPLAR

5.2.3 Honorarverträge

lfd.-Nr.	Tätigkeit der Honorarkraft	Honorarsatz pro Stunde	geplante Honorar- stunden gesamt	Nebenkosten/ Sachausgaben	Nebenkosten / Sachaus- gaben in % Honorarstundenkosten	Geplante Honorar- ausgaben
		(in €)	(in Std.)	(in €)	(in %)	(in €)
Zwischensumme						
<p>Die geplanten anteiligen Honorarausgaben werden wie folgt berechnet: Geplante Honorarausgaben = Nebenkosten/Sachausgaben + Honorarsatz x geplante Honorarstunden Honorarausgaben sind nur förderfähig, wenn für diese Honorarverträge und -rechnungen vorliegen.</p>						
Summe gesamt Sachausgaben						

6. Angaben zur weiteren Finanzierung nach Auslaufen der Förderung

Bitte stellen Sie Ihre Überlegungen zur weiteren Finanzierung des Betreuungsprojektes nach Auslaufen der Förderung dar.

7. Erklärungen / Informationen zum Antrag

Ich erkläre namens des Antragstellers, dass

- a) die Betriebskosten der neu zu schaffenden Betreuungsplätze werden durch keine anderen EU-Mittel finanziert und passende öffentliche Kofinanzierung wird vorrangig in Anspruch genommen.
- b) mit dem Betreuungsprojekt noch nicht begonnen wurde und mir bekannt ist, dass eine rückwirkende Förderung nach Aufnahme der Betreuung nicht möglich ist.
- c) mir bekannt ist, dass vor Projektbeginn entstandene Ausgaben nicht förderfähig sind.
- d) mir bekannt ist, dass meine Angaben subventionserheblich im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch in Verbindung mit den §§ 2 - 5 Subventionsgesetz vom 29.07.1976 (BGBl. S. 2037) sind.
- e) mir bekannt ist, dass ich mich durch unrichtige, unvollständige oder unterlassene Angaben über subventionserhebliche Tatsachen gemäß § 264 Strafgesetzbuch wegen Subventionsbetruges strafbar machen kann.
- f) ich die Richtlinien des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend für das Programm "Betrieblich unterstützte Kinderbetreuung" aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds zur Kenntnis genommen habe.
- g) ich mit der Verarbeitung meiner personen- und betriebsbezogenen Daten einverstanden bin. Mir ist bekannt, dass es sich sowohl um für die Bearbeitung des Antrages notwendige Daten handelt als auch um Daten, die ausschließlich statistischen Zwecken dienen, und die erhobenen Daten auch an das BMFSFJ weitergegeben werden können. Der Veröffentlichung folgender Daten - Name des Antragstellers, Verwendungszweck und Höhe der Förderung - stimme ich zu. Diese Zustimmung gilt insbesondere im Rahmen der Beantwortung parlamentarischer Anfragen, Petitionen und Aktenvorlagen an Untersuchungsausschüsse sowie im Rahmen von sonstigen Auskunftersuchen von Abgeordneten des Bundestages und des Europäischen Parlaments.
- h) die bzw. das unter 2. genannte Unternehmen ihr Einverständnis erklärt haben bzw. erklären werden, dass die zur Bearbeitung des Antrages erhobenen betriebsbezogenen Daten für statistische Zwecke im automatisierten Verfahren, in Dateien, Akten und sonstigen amtlichen Zwecken dienenden Unterlagen beim BMFSFJ und der Servicestelle gespeichert, genutzt und verarbeitet werden. Die Einverständniserklärungen der Unternehmen liegen mir vor.
- i) die im Betreuungsprojekt Beschäftigten ihr Einverständnis erklärt haben bzw. erklären werden, dass die zur Bearbeitung des Antrages erhobenen personenbezogenen Daten für statistische Zwecke im automatisierten Verfahren, in Dateien, Akten und sonstigen amtlichen Zwecken dienenden Unterlagen beim BMFSFJ und der Servicestelle gespeichert, genutzt und verarbeitet werden. Die Einverständniserklärungen der Betroffenen liegen mir vor bzw. werden spätestens mit Annahme des Zuwendungsbescheides von mir eingeholt und aufbewahrt.
- j) die Eltern der Kinder, die einen geförderten Platz besetzen, ihr Einverständnis erklären werden, dass die der Betreuung dienenden Vereinbarungen der Servicestelle oder anderen Prüfeinrichtungen des Bundes oder der EU als Nachweis auf Verlangen bei Vor-Ort-Prüfungen zur Einsicht vorgelegt werden. Die Einverständniserklärungen werden nach Annahme des Zuwendungsbescheides von mir eingeholt und aufbewahrt.
- k) ich beim Umgang mit personenbezogenen Daten das Bundesdatenschutzgesetz beachte.
- l) ich in der Lage bin, erforderliche Daten elektronisch an die Servicestelle zu übertragen. Ich bin damit einverstanden, dass mir die Servicestelle elektronische Dokumente an die in den Stammdaten angegebenen E-Mail-Adresse übermittelt, und eröffne hiermit den Zugang.
- m) ich Zahlungsansprüche aus bestandskräftigen Zuwendungsbescheiden weder abgetreten oder verpfändet habe noch abtreten oder verpfänden werde bzw. Ansprüche aus Zuwendungsbescheiden auch in keiner anderen Weise als Sicherheit zur Verfügung gestellt habe bzw. werde.
- n) über das Vermögen des Antragstellers kein Insolvenzverfahren eröffnet bzw. beantragt worden ist.
- o) alle getätigten Angaben vollständig und richtig sind.
- p) die Gesamtfinanzierung des Projektes vorbehaltlich der Bewilligung dieses Antrages gesichert ist.
- q) mir bekannt ist, dass ich der Servicestelle unverzüglich alle Änderungen mitzuteilen habe, die Auswirkungen auf die Zuwendung haben können.

ANSICHTSEXEMPLAR

- r) mir bekannt ist, dass es sich bei den beantragten Mitteln um Mittel aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) handelt und ich mich somit verpflichte, in geeigneter Form auf die Förderung durch den ESF und das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend hinzuweisen sowie die beteiligten Unternehmen und Eltern über die verpflichtenden Hinweise auf die Förderung zu informieren.
- s) eine Betriebserlaubnis gemäß § 45 SGB VIII für die unter 3. genannte Einrichtung vorliegt bzw. spätestens zum Projektbeginn (Betreuungsbeginn) vorgelegt wird.

Ich habe die Erklärungen zur Kenntnis genommen und akzeptiere sie.

ja nein

ANSICHTSEXEMPLAR

8. Unterschrift des Antragstellers

Mit meiner Unterschrift bestätige ich die Richtigkeit der vorstehenden Angaben.

Ort

Datum

Vorname

Nachname

Funktion

Stempel d. Antragstellers

Rechtsverbindliche Unterschrift(en) der zur rechtsgeschäftlichen Vertretung des Antragstellers befugten Person(en)

9. Anlagen

- Betriebserlaubnis (falls bereits vorhanden)
Hinweis: Eine Betriebserlaubnis muss spätestens zum Projektbeginn vorliegen.
- Absichtserklärung des/der Unternehmens zur Kofinanzierung
- bei öffentlicher Kofinanzierung: Nachweis bzw. Absichtserklärung des öffentlichen Kofinanzierungsgebers
- detaillierter Finanzierungsplan
- Auszug Handelsregister / Vereinsregister bzw. vergleichbarer Nachweis (Antragsteller)